



Die Vergangenheit im Bewusstsein, die Zukunft im Blick

Gedenkstättenfahrt nach Riga/ 18. – 22. 06.2025

Mittwoch, 18.06.2025

Hinflug: Düsseldorf-Riga / BT 234 / 19:05 – 22:10 Uhr

Donnerstag, 19.06.2025

Historischer Stadtrundgang durch Riga

Vormittags:

Wir erkunden auf unserer Tour die reiche jüdische Geschichte Rigas. Riga hat eine lange und geschichtsträchtige jüdische Vergangenheit. Wir besichtigen die wichtigsten Stätten, die eng mit der jüdischen Geschichte der Stadt verbunden sind. Wir bekommen interessante Einblicke in die Kultur und Traditionen der jüdischen Gemeinschaft in Riga. Riga wurde 1201 von deutschen Kaufleuten gegründet und war lange Zeit Mitglied der Hanse. Bei unserem Gang durch die Altstadt Rigas wird der Reichtum dieser Stadt und ihrer Bewohner sichtbar. Das wird deutlich in den großartigen Wohngebäuden der wohlhabenden Kaufmannsschicht. Diese Gebäude haben Riga den Status „Weltkulturerbe“ als Perle des Jugendstils eingebracht.

Nachmittags:

Führung im Okkupationsmuseum von Riga. Das **Okkupationsmuseum** in der Altstadt von Riga zeigt die Geschichte der „Fremdbesetzung“ Lettlands. Es ist dem halben Jahrhundert von 1940 bis 1991 gewidmet, als Lettland 1940–1941 von der Sowjetunion, dann bis 1944 vom Nationalsozialistischen Deutschland und anschließend erneut von der Sowjetunion besetzt war

Freitag, 20.06.2025

Besuch der Gedenkstätten Rumbula – Bikernieki - Salaspils

Führung durch die **Gedenkstätte Rumbula**. Diese Gedenkstätte ist eine der größten Orte der Massenvernichtung von Juden in Europa. 25000 lettische und Juden aus dem Deutschen Reich wurden an zwei Tagen (30. November und 8. Dezember 1941) außerhalb Rigas in Rumbula erschossen. Ca. 2.000 als arbeitsfähig eingestufte lettische Juden wurden bei den beiden Mordaktionen am Leben gelassen, um für die Besatzer an unterschiedlichen Orten zu arbeiten.

Führung durch die Gedenkstätte von Bikernieki. Im Wald von Bikernieki befindet sich die größte Massenvernichtungs- und Begräbnisstätte der Opfer des nationalsozialistischen Terrors. **Bikernieki** ist ein beliebter Stadtwald und Erholungsgebiet für die Rigenser. Nach Abschluss der Erschießungen der

Rigaer Juden in Rumbula, wurden die aus dem „Deutschen Reich“ nach Riga deportierten Juden im Wald von Bikernieki ermordet.

Es war nachweislich die erste systematische Ermordung von Juden durch Massenerschießung während der Zeit des NS-Regimes. Vom Sommer 1941 bis zum Herbst 1944 wurden hier nach unterschiedlichen Quellen 35.000 bis 46.500 Menschen von Mitgliedern der Sicherheitspolizei und auch von lettischen Hilfskräften umgebracht.

Anschließend Führung durch das ehemalige Konzentrationslager Salaspils. In **Salaspils** befand sich das größte Konzentrationslager in der besetzten Sowjetunion. Es wurde als Haft- und Folterstätte nicht nur für Juden genutzt. Das Konzentrationslager wurde auch für politische Häftlinge, Zwangsarbeiter, Partisanen oder Partisanenverdächtige, deportierte wie einheimische Juden wie auch viele Kinder, genutzt.

Die Inhaftierten hatten unter unmenschlichen Bedingungen Zwangsarbeit zu verrichten. Ende September 1944 wurde das Lager aufgelöst; die Häftlinge wurden mit Schiffen in das Konzentrationslager Stutthof deportiert.

Samstag, 21.06.2025

Wir werden mit der Eisenbahn an die Rigaer Bucht, die „lettische Riviera“ fahren und einen entspannten Tag an der Ostsee verbringen. Besonders in Jurmula, dem Hauptbadeort haben viele wohlhabende Rigenser, darunter natürlich auch Juden, ihre komfortablen Ferienvillen gehabt.

Sonntag, 22.06.2025

Der Sonntag steht zur freien Verfügung und kann nochmal zur Erkundung der Altstadt von Riga genutzt werden.

Rückflug: Riga-Düsseldorf / BT 233 / 17:10 – 18:20 Uhr

Infos:

- **Hotel Mercure Riga Centrum**
- **Preis: 630,00 Euro (Flug- Ü/F im DZ, Führungen)**
- **Einzelzimmerzuschlag: 135,00 Euro**